

SPÖ-Delegation im EP zu Stammzellenforschung: Thema mit Verantwortung und Respekt behandeln

Wien (SK) "Die heutige Abstimmung im Europäischen Parlament zur embryonalen Stammzellen-Forschung verlangt jedem Abgeordneten eine schwierige ethische und politische Entscheidung ab. Deshalb ist es so wichtig, die Debatte möglichst sachlich und vor allem mit Respekt vor den Argumenten der Befürworter und Gegner zu führen. Das ist auch die Grundlinie der SPÖ-Europaabgeordneten", betont Hannes Swoboda, SPÖ-Delegationsleiter im EP. ****

Die Delegation vertrete deshalb eine klare Haltung: Anerkennung der Entscheidung jedes EU-Mitgliedslandes, das die Forschung mit embryonalen Stammzellen nicht zulassen will. Gleichzeitig spricht sich die SPÖ-Delegation aber auch gegen einen Finanzierungs-Stopp aus gemeinschaftlichen Mitteln aus. Es müsse in der EU die Möglichkeit geben, die Forschung auf diesem Gebiet weiter zu führen, da es unverantwortlich sei, Schwerstkranken die Chance auf medizinische Hilfe und die Aussicht auf Erleichterung ihres Leidens zu verwehren.

Wichtig sei es vor allem, Missbrauch zu verhindern. Deshalb unterstütze die Delegation jene Anträge, die strenge Vorschriften und Regeln vorsehen. So dürfe etwa für eine Embryonen-Spende keine finanzielle Leistung oder Sachleistung gewährt werden. Außerdem müsse der Forschung an adulten Stammzellen Vorrang gegeben werden, erklärt Karin Scheele, Gesundheitsexpertin der Delegation.

Weiters treten die EU-Abgeordneten dafür ein, dass nur an Stammzellen aus jenen Embryonen geforscht wird, die vor dem 27. Juni 2002 erzeugt wurden. Swoboda abschließend: "Stammzellenforschung ist ein heikles Thema. Deshalb kann ich nur an alle politischen Gruppen appellieren, entsprechend sorgsam mit dieser Frage umzugehen. Wir brauchen vernünftige Entscheidungen und vernünftige Kompromisse. Diffamierungen oder gar unpassende Vergleiche mit Nazi-Methoden sind jedenfalls das letzte, was uns weiter hilft." (Schluss) ns/mp

Rückfragehinweis: Roland Graffius, Pressesprecher der SPÖ-Delegation im EP, Tel.: 0032 - 475 - 606634

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0101 2003-11-19/11:51

~

191151 Nov 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031119_OTS0101